



• IPAkademie im Schloss Laubegg

• Färöer on Patrol 2025

• Polizeimusik Vorarlberg

WAND-
KALENDER
2026
LETZTE CHANCE
FÜR FOTO-
EINSENDUNG!

Ausgabe 321 • August - September 2025

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gmeinergergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz





Färöer-Islands on Patrol 2025

S.5

IPA INTERN

- 7-Regions-Mid-Meeting in Chişinău, Moldawien **3**
- IPA Österreich bei Färöer-Islands on Patrol 2025 **5**
- IPA-Wanderwoche 2025 – Interview **12**
- Tour de France des Seewinkels 2025 **13**
- Niederösterr. Ehrengast bei indischer Hochzeit **15**

FACHARTIKEL

- BARRACUDA – Einsatzmittel gegen Raserei **6**
- Polizeimusik Vorarlberg **10**










IPAKADEMIE

- IPAkademie im Schloss Laubgg **9**

SONSTIGES

- Buchvorstellung „BETRUG – Die stille Gefahr“ **17**
- Aufruf Wandkalender **17**
- Polizeie-Nostalgie **15**
- Kalender **18**
- IPA-Rätsel **36**
- Impressum **36**

BUNDESLÄNDER

-  Burgenland **19**
-  Kärnten **21**
-  Niederösterreich **23**
-  Oberösterreich **25**
-  Salzburg **27**
-  Steiermark **29**
-  Tirol **31**
-  Vorarlberg **33**
-  Wien **35**

Geschätzte IPA-Mitglieder, liebe IPA-Freunde!

In der Herbstausgabe 2024 habe ich mich mit unser aller Wunsch nach einem sorgenfreien Leben befasst und auf die Hilfestellungen hingewiesen, welche die IPA allen Mitgliedern der IPA-Familie in schwierigen Situationen bietet.

Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, dass ich in meinem aktuellen Vorwort auf noch viel Schlimmeres eingehen müsste.

Bis zum 10. Juni 2025 war für Graz und für ganz Österreich die Welt zwar nicht perfekt, aber doch in Ordnung. Bis zu diesem 10. Juni 2025, an dem im BORG Dreierschützengasse in Graz sechs Schülerinnen, drei Schüler und eine Lehrerin, welche sich schützend vor die jungen Leute stellte, grausamst von einem Ex-Schüler hingerichtet und elf weitere Opfer zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden.

Das Entsetzen über dieses unvorstellbare Verbrechen war auch in der internationalen IPA-Familie sehr groß, wie die zahllosen Kondolenzschreiben aus aller Herren Länder, welche ich via Social Media erhalten habe, bewiesen. Dies umso mehr, weil Österreich, nicht zuletzt dank des hervorragenden Einsatzes seiner Bundespolizei, weltweit als äußerst sicheres Land gilt.

Als Präsident der International Police Association, Österreichische Sektion, möchte ich von ganzem Herzen allen Blaulichtorganisationen, vor allem aber unseren Kolleginnen und Kollegen der Grazer Polizei danken und deren rasches und effektives Eingreifen hervorheben.

Schon sechs Minuten nach dem Einlangen des ersten Notrufs traf die erste Bezirksstreife vor der Schule ein und eine Minute danach die Streife der Schnellen Interventionsgruppe. Noch vor dem Eintreffen des EKO Cobra um 10.08 Uhr und der Stürmung des Gebäudes richtete sich der Mörder selbst.

Um 10.17 Uhr war das gesamte Schulgebäude unter Kontrolle gebracht und die Rettungskette begann. Wären die Polizeikräfte nicht so rasch vor Ort gewesen, hätte das Massaker wohl noch größere Ausmaße angenommen.

Ein aufrichtiges Danke an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen, IPA-Mitglieder oder nicht. Sie alle haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine exzellente und effiziente Ausbildung der Polizei ist – aber auch, wie rasch sie zur Stelle und unter Einsatz ihres eigenen Lebens bereit sind, das Leben anderer zu retten.



Robert Neumann
Präsident der
IPA Österreich
praesident@ipa.at

7-Regions-Mid-Meeting in Chişinău, Moldawien

Gemeinsam mit dem International Executive Board (IEB) hat der Internationale Präsident, Martin Hoffmann, für die Jahre 2023 bis 2027 eine Strategie erstellt, welche sich auf das Wachstum, die Inklusion, das Training für berufliche Weiterentwicklung und die internationale Zusammenarbeit konzentriert. Detaillierte Angaben zur Strategie sind unter folgendem Link nachzulesen: www.ipa-international.org/write/MediaUploads/ipastrategy2025.pdf

Um den IEB bei der Erreichung der gesteckten Ziele zu unterstützen, wurden die 68 Sektionen in sieben regionale Gruppen zusammengefasst, welche einander zweimal jährlich treffen. Ein Treffen findet während des Weltkongresses statt; ein zweites Treffen wird von jeweils einer Sektion organisiert. An diesen Treffen nehmen die Präsidenten der einzelnen Sektionen teil. Die Österreichische Sektion gehört zur Region „Europe Mid“. Das erste dieser Treffen fand im Rahmen des Weltkongresses in Nordmazedonien statt; das zweite Treffen wurde am 20. Juni 2025 in Chişinău, Moldawien, abgehalten.

Nach der sehr herzlichen Begrüßung durch den Präsidenten der IPA Moldawien Mihai CEBOTARI und den Eröffnungsreden des Verantwortlichen des IEB, Jean-Pierre ALLET, sowie des Koordinators Mihai Tărtăreanu, berichteten die Vertreter der anwesenden Sektionen über ihre Teilnahme an diversen IPA-Veranstaltungen, wie beispielsweise YPOS, On Patrol, den IPA-Games, Seminaren, Freundschaftswochen und diversen Wettbewerben. Anschließend wurde ein Vorschlag des IEB diskutiert, dass, wenn mehrere Veranstaltungen als bisher vom IEB finanziert werden sollen, um die Kosten für die Sektionen zu senken, als Konsequenz der jährlich an den IEB abgeführte Mitgliedsbeitrag erhöht werden müsse.

In der Folge besprachen die teilnehmenden Präsidenten Sofortmaßnahmen, welche dazu beitragen

sollen, es den IPA-Mitgliedern zu erleichtern, auch an solchen IPA-Veranstaltungen teilzunehmen, für die es keine Finanzierung seitens des IEB gibt. Außerdem wurde ein „Standard“ für Dienstleistungen festgelegt, welche die IPA für ihre Mitglieder erbringen soll. Ein Problem, mit welchem alle Sektionen zu kämpfen haben, ist die Anzahl der Mitglieder. Daher wurden auch bei diesem

Treffen Vorschläge und Möglichkeiten besprochen, die zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl in den einzelnen Sektionen beitragen könnten. Alle diese intensiv und effizient geführten Diskussionen und Gespräche brachten gute Ergebnisse und bilden somit eine stabile Basis für das nächste 7-Regions-Mid-Meeting anlässlich des Weltkongresses in Krakau, Polen.

	Europe North	Europe West	Europe Mid	Europe South East	Asia Pacific	Africa	Ibero America
Chair	Janek Pedask (Estonia)	Conor O'Higgins (Ireland)	Mihai Tartareanu (Romania)	Nebojsa Pantelic (Serbia)	Sunethra Senevirathne (Sri Lanka)	Hendrik (Vossie) Vos (South Africa)	Antonio J. Gómez Montejano (Spain)
Secretary		Damian Crummey					
IEB Liaison	Diego Trolese	Oliver Hoffmann	Jean-Oierre Allet	Jože Senica	Christos Parginos	Michael Walsh	Clive Wood
	Denmark	Belgium	Austria	Albania	Armenia	Botswana	Andorra
	Estonia	France	Bosnia & Herzegovina	Bulgaria	Australia	Eswatini	Argentina
	Finland	Gibraltar	Croatia	Cyprus	Hong Kong	Kenya	Brazil
	Iceland	Ireland	Czech Republic	Greece	Japan	Lesotho	Canada
	Latvia	Italy	Germany	Israel	Kazakhstan	Mauritius	Colombia
	Lithuania	Luxembourg	Hungary	Malta	Kyrgyzstan	Mozambique	Peru
	Netherlands	Monaco	Moldova	Montenegro	Macau	South Africa	Portugal
	Norway	San Marino	Romania	North Macedonia	New Zealand		Spain
	Poland	Switzerland	Slovakia	Serbia	Pakistan		USA
	Russia	UK	Slovenia	Turkey	Sri Lanka		
	Sweden		Ukraine				



IPA Österreich bei Färöer-Islands on Patrol 2025

Ein einzigartiges Erlebnis zwischen einer beeindruckenden Landschaft und gelebter IPA-Freundschaft

Vom 26. bis 29. Mai 2025 durfte ich die IPA Österreich bei Färöer-Islands on Patrol 2025 auf den atemberaubenden Färöer-Inseln vertreten. Insgesamt waren zehn Nationen bei diesem internationalen Treffen junger Polizeikräfte dabei: Österreich, Deutschland, Belgien, Niederlande, Großbritannien, Irland, Island, Finnland, Schweden und Norwegen.

Anreise & Ankommen

Meine Anreise führte mich am 25. Mai von Wien über Kopenhagen auf die Färöer. Schon bei der Ankunft wurde ich herzlich von Jan Fossaberg, dem Vorsitzenden der IPA Dänemark, empfangen. Jan ließ es sich nicht nehmen, mir gleich einen ersten Eindruck der Inselwelt zu vermitteln – inklusive kurzer Inselrundfahrt.

Tag 1: Polizeialltag und erste Einblicke

Der erste Seminartag startete mit der Abholung unserer deutschen Kolleginnen und Kollegen vom Flughafen. Trotz typisch färöischen Wetters wurde uns ein abwechslungsreiches Programm geboten: eine kleine Inseltour, Fahrten durch beeindruckende Unterwassertunnel – darunter auch ein weltweit einzigartiger Tunnel mit Kreisverkehr –, und sogar eine Mitfahrt im Streifenwagen. Später erhielten wir eine umfassende Vorstellung der färöischen Polizei: Auf den 17 bewohnten Inseln gibt es vier Polizeidienststellen, insgesamt 94 Polizistinnen und Polizisten, sowie vier Polizeidiensthunde. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen in der Polizeistation – eine hervorragende Gelegenheit für Austausch und internationale Vernetzung.

Tag 2: Action, Austausch und Adrenalin

Nach einem gemeinsamen Frühstück auf der Polizeiinspektion tauschten wir Patches und Mitbringsel aus und erhielten eine Führung durch die Polizeiinspektion. Danach ging es mit dem Bus bei traumhafter Aussicht zur Shooting Range, wo wir verschiedene Waffen testen durften – darunter die P320, MP5 und M/10.

Ein besonderes Highlight folgte am Nachmittag: Mit einem Rettungsboot ging es hinaus aufs Meer – und von dort aus wurden wir, wie bei einer Rettungsübung in einen Helikopter gehoben! Der anschließende Rundflug über die Inselgruppe war spektakulär und wurde sogar noch von einem Regenbogen gekrönt – ein unvergesslicher Moment.

Tag 3: Natur, Kultur und Geburtstag

Der dritte Tag bot erneut eine beeindruckende Mischung aus Natur und Polizeiarbeit. Bei einer Bus-Tour mit zahlreichen Fotostopps erlebten wir die landschaftliche Schönheit der Färöer hautnah. Es folgten eine Vorführung der Hundestaffel sowie eine Besichtigung der Radiostation und den darin befindlichen Bunkern. Zum Mittagessen wurden uns traditionelle färöische Speisen

in einem kleinen Dorf nahe eines idyllischen Strandes serviert. Nach einem kurzen Stopp an einem imposanten Wasserfall ließen wir den Abend in der lokalen OY Brauerei ausklingen – inklusive der Übergabe der österreichischen Gastgeschenke an Jan Fossaberg, den Polizeikommandanten und den IPA-Präsidenten Dänemarks Michael Boolsen. Angestoßen wurde dann um Mitternacht: Ich durfte meinen Geburtstag gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa feiern – ein unvergesslicher Ausklang dieses besonderen Tages.

Tag 4: Abschied und Rückflug

Am 29. Mai hieß es Abschied nehmen. Nach einer herzlichen Verabschiedung trat ich die Heimreise an – im Gepäck viele neue Kontakte, bereichernde Erfahrungen und unvergessliche Erinnerungen.

Fazit:

Färöer-Islands on Patrol 2025 war nicht nur ein beeindruckendes polizeiliches Austauschprogramm, sondern auch ein Ausdruck gelebter IPA-Kameradschaft. Ich bin dankbar, dass ich Österreich bei diesem besonderen Treffen vertreten durfte.



Übergabe der österreichischen Gastgeschenke an IPA-Chairman Jan Fossaberg (links), Kommandant (Mitte), IPA-Präsidenten Dänemarks Michael Boolsen (rechts)





BARRACUDA – Einsatzmittel gegen Raserei

Es kommt immer wieder vor und birgt viele Gefahren in sich: Verfolgungsjagden im Rahmen einer Amtshandlung, bei denen eine Polizeistreife einen Raser verfolgt oder sich eine Täterschaft der Amtshandlung zu entziehen versucht, was eine entsprechende Verfolgung mit dem PKW notwendig macht. Eine Möglichkeit, um die Polizei bei solchen Vorfällen zu unterstützen, waren in der Vergangenheit die sogenannten „Nagelsperren“.

Umgangssprachlich als Reifenkiller bezeichnet, dienen Nagelsperren als Einsatzmittel, um die Bereifung eines Fahrzeugs beim Darüberfahren zu zerstören. Bei den herkömmlichen Modellen bestand jedoch das Problem darin, dass die Nägel, welche an einer Kette bzw. an einem Metallgeflecht angebracht waren, über Löcher verfügten. Wenn sie im Reifen steckenblieben, trat die Luft trotzdem sehr schnell aus, was die Gefahr mit sich brachte, dass die Reifen platzten bzw. der Fluchtwagen außer Kontrolle geriet und sich vielleicht sogar überschlug.

Daher wurde im Lauf der Jahre ein neues System entwickelt, welches als „Stop-Sticks“ bezeichnet wird: dabei handelt es sich um 90 Zentimeter lange, prismenförmige Stäbe, in deren Innerem in einem speziellen Schaumstoff eingebettet 36 angespitzte, teflonbeschichtete Hartmetallröhrchen in alle drei Richtungen ragen. Werden diese Stop-Sticks auf die Straße geworfen, zeigt immer eine Reihe der Stahlröhrchen nach oben. Im Normalfall werden immer drei Stop-Sticks miteinander verbunden. Ab einem Gewicht von ca. 400 Kilogramm entsteht ein entsprechender Druck, wodurch die teflonbeschichteten

Stahlröhrchen die Lauffläche der Reifen durchstoßen und die Luft ungehindert abgelassen werden kann. Die Dauer des Luftablassens beträgt ca. 30 Sekunden – in dieser Zeit bleibt das Fahrzeug spurtreu und kann sicher zum Stillstand gebracht werden. Der Vorteil ist, dass die Luft im Gegensatz zu herkömmlichen Nagelketten sehr langsam entweicht und dadurch die Unfallgefahr verringert wird. Nach dem Überfahren eines Stop-Sticks kann ein flüchtender

Autofahrer noch mehrere Kilometer weit fahren, ohne entsprechend unfallgefährdet zu sein. Als Alternative gibt es fest installierte Nagelstreifen. Diese Sperren sind versenkbar in der Straße angebracht und können bei Bedarf ausgefahren werden.

Im Herbst 2024 wurde veröffentlicht, dass die Polizei in Österreich ihren Kampf gegen Autofahrer, die sich einer polizeilichen Kontrolle entziehen





wollen, mit diesen „Stop-Sticks“ verschärft. Laut Information des Innenministeriums sollen dazu gesamt 1.600 Systeme in allen neun Bundesländern angeschafft werden. Im Herbst 2024 waren bereits rund 230 dieser Systeme österreichweit in Betrieb.

Erst unmittelbar vor dem flüchtenden Raser würden die neuen Stop-Sticks auf die Fahrbahn geschoben, damit das Auto über die Sperre fährt. Verwendung findet das neue Einsatzmittel überwiegend im Zuge von Alarmfahndungen nach Straftaten, wie etwa Bankomatsprengungen.

Natürlich kann dieses Einsatzmittel nicht ohne entsprechende, rechtliche Grundlage verwendet werden. Die rechtlichen und geographischen Rahmenbedingungen sind Voraussetzung, um einen Einsatz auch rechtfertigen zu können. Speziell bei besonders aggressivem Fluchtverhalten soll durch die Verwendung des neuen Einsatzmittels die Anhaltung des jeweiligen Lenkers ohne Gefährdung für die Allgemeinheit ermöglicht werden. „Der Vorteil liegt darin, dass der Reifen nicht platzt und dadurch das Auto durch den Lenker nach wie vor kontrolliert werden kann“, so Erich Lettenbichler, Leiter der Einsatzabteilung der Landespolizeidirektion Tirol.

Seit der Implementierung im Herbst 2024 konnte etwa in Tirol bereits ein Lenker, der aufgrund einer internationalen Fahndung im Zusammenhang mit einem Entführungsfall gesucht worden war, durch den Einsatz des neuen Reifenentlüftungssystems

gestoppt werden. Er entzog sich mehrerer Anhalteversuche und konnte nur durch die neuen Stop-Sticks an der weiteren Flucht gehindert werden. Nach Ablauf der finalen Erprobungsphase soll bis Ende 2026 jedes

Streifenfahrzeug in Österreich über das neue Einsatzmittel verfügen, welches mit eigenen Trainingssystemen jedem Bediensteten im Zuge einer eigenen Schulung in der korrekten Anwendung vermittelt wird.



IPAkademie im Schloss Laubegg

Das Schloss Laubegg war schon in den letzten Jahren im Schnitt zwei bis drei Mal Austragungsort von Seminaren der IPAkademie, nun wurde die Kooperation intensiviert. Das Haus liegt auf einer Anhöhe ca. zehn Kilometer östlich von Leibnitz, verfügt über moderne Seminarräume, aber auch historische Räumlichkeiten und bietet Platz für bis zu 250 Personen. Für Nächtigungen stehen 100 Betten zur Verfügung, alle Zimmer mit Dusche/WC/TV und Radio. Eine gepflegte Gastronomie rundet das Angebot ab.

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage muss natürlich auch die IPAkademie auf ihr Budget bzw. ihre Ausgaben achten. Mit dem Bildungszentrum Schloss Laubegg in der Südsteiermark hat man einen Partner gefunden, der mehrere Vorteile hat: es bietet Preise, mit denen kein anderes Seminarhotel mithalten kann, den Teilnehmenden steht alles zur Verfügung, was benötigt wird, die verkehrstechnische Anbindung ist gut (Autobahnabfahrt Leibnitz, Bahnhof Leibnitz), das kulinarische Angebot ist hervorragend und es können immer tolle Rahmenprogramme geboten werden.

Peter Schweiger, langjähriger Leiter der IPAkademie, sagt: „Nachdem wir davon ausgehen können, auch in den nächsten Jahren ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis zu erhalten, war diese Kooperation vorgezeichnet. Außerdem haben wir mit Dir. Karl Schicker, dem Hausherrn, eine überaus hilfsbereite und flexible Ansprechperson an unserer Seite.“

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Steiermark, wird als Eigentümer der Anlage im Herbst 2025 teilweise nach Graz übersiedeln, dadurch werden weitere Kapazitäten frei und

das Angebot kann ausgebaut werden. **Dir. Karl Schicker** ist zufrieden: „Im Bildungszentrum Schloss Laubegg sind wir stolz über die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der IPAkademie und wir freuen uns auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten unter dem Motto „servo per amikeco“.“

Tanja Bauer, die neue Leiterin der IPAkademie ab 1. Jänner 2026, freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit Dir. Karl Schicker und dem Bildungszentrum Schloss Laubegg. „Der Hausherr hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und das Schloss ist für Seminare der IPAkademie ein Ort der besonderen Art. Es ist ein ehrwürdiges Haus, das mit seinem einfacheren Stil nichts an Charme verliert.“

Für 2026 sind bereits jetzt einige Seminare dort geplant und wir sind überzeugt, dass sich die Teilnehmenden wie gewohnt sehr gut aufgehoben fühlen und das ihnen gebotene Ambiente und das dort mögliche Rahmenprogramm sehr schätzen werden.

Seien Sie dabei und nehmen Sie an einem unserer IPAkademie-Seminare teil!



Polizeimusik Vorarlberg

Das Landesgendarmeriekommando (LGK) Vorarlberg verfügte über keine eigene Musikkapelle, weshalb bis 2004 die Tiroler Kolleginnen und Kollegen die feierlichen Anlässe in Vorarlberg umrahmten.

Durch die Auflösung der Zollwache und Integration in die Gendarmerie mit 01.05.2004 schien auch das Ende der seit 1922 bestehenden Zollwachmusik gekommen zu sein. Engagierte und motivierte Bedienstete der Zollwache und Gendarmerie gründeten zuvor ein Projektteam mit dem Ziel, die Zollwachmusik in eine „Musik der Exekutive Vorarlbergs“ überzuleiten. Dieses bestand damals aus Konrad FRITSCHÉ, Manfred ALLMAYER, Siegbert DENZ, Herbert ROSINGER, Josef LATZER und weiteren Persönlichkeiten.

Im April 2004 bewilligte das Bundesministerium für Inneres (BMI) die Überleitung der Zollwachmusik zur „Musik der Exekutive Vorarlbergs“ als Dienstmusik auf Vereinsbasis. Gleichzeitig kam es zu einer Öffnung des Klangkörpers für alle bisherigen Exekutivwachkörper (Gendarmerie, Polizei, Zoll, Sicherheits- und Justizwache), der Sicherheitsdirektion und der Finanzverwaltung, weshalb bei den ersten Auftritten die Musikerinnen und Musiker verschiedenste Uniformen trugen. Obmann des neuen Vereins war Konrad FRITSCHÉ und Kapellmeister war Manfred ALLMAYER, dem später Robert VONACH nachfolgte. Aktueller Kapellmeister ist Christian TSCHÜTSCHER. Zur Führung der Dienstmusik wurde vom LGK Vorarlberg vorerst Herbert ROSINGER als Musikoffizier bestimmt, dessen Funktion jedoch bald von Josef LATZER übernommen wurde, der diese bis Ende 2017 ausübte.

Durch die Wachkörperreform 2005 änderte sich der Name des Klangkörpers auf „Polizeimusik Vorarlberg“ (PM). Nun erhielten die Musikerinnen und Musiker auch neue einheitliche Uniformen.

Aktuell umfasst das Orchester 46 Musikerinnen und Musiker, von denen ca. ein Viertel „Externe“ sind. Der Frauenanteil liegt bei 35%.

Die Polizeimusik Vorarlberg ist eine tragende Säule der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und Identitätsstiftung.

Sie ist ein Teil der Organisationskultur, Spiegelbild des Korpsgeistes und Bestandteil einer wertschätzenden Organisationskultur der Bundespolizei. Die Musikantinnen und Musikanten verstehen sich als verlässlicher Partner bei verschiedensten Anlässen, Festakten und Veranstaltungen. Highlights in der Vergangenheit waren die CD-Präsentation „Independence“ zum Jubiläum „100 Jahre Polizeikommando Vorarlberg“ im Jahr 2020 sowie das jährliche Frühjahrskonzert.

Außerdem fanden 2023 und 2025 folgende besondere Veranstaltungen statt:

Police Music 2023

Am 27. Mai 2023 fand in Zürich das Gala-Konzert „Police Music 2023“ unter dem Motto „Polizeimusik verbindet“ statt. Das Konzert bot ein abwechslungsreiches Programm, das die Zuschauer begeisterte.

Die Polizeimusik Zürich-Stadt mit Dirigent Musikdirektor Werner Horber eröffnete den Abend mit einer mitreißenden Performance. Mit ihrer exzellenten Spieltechnik und ihrem harmonischen Zusammenspiel sorgten sie für eine energiegeladene Stimmung im Saal. Ihr BigBand-Stil und die populären Melodien zogen das Publikum in ihren Bann.

Anschließend betrat die Polizeimusik Graubünden mit Dirigent Urs Länzlinger die Bühne und präsentierte ihr musikalisches Können. Unter der Leitung



ihres Dirigenten zeigten die Musiker ihr virtuoseres Spiel und ihre musikalische Vielseitigkeit. Sie interpretierten sowohl traditionelle Stücke aus der Region als auch zeitgenössische Werke, die das Publikum begeisterten und zum Mitklatschen animierten.

Im Anschluss ging es für die Vorarlberger Musikerinnen und Musiker auf die Bühne. Unter der Leitung von Kapellmeister Robert VONACH präsentierten sie ein facettenreiches Programm, das die Zuhörer in eine musikalische Welt voller Emotionen entführte. Von kraftvollen Bläsesätzen bis hin zu einfühlsamen Solo-Stücken boten sie ein breites Repertoire und zeigten dabei ihr außergewöhnliches Talent. Kontrinsp Fabian MARCHETTI führte das Publikum mit Charme durch das Programm der Polizeimusik.

Als krönender Abschluss des Galakonzerts vereinigten sich alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker auf einer Bühne. Dieser beeindruckende Moment symbolisierte die Einheit und Zusammenarbeit der Polizeimusiken aus Zürich-Stadt, Graubünden und Vorarlberg.



Die Vereinigung aller 142 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne war ein ergreifendes Bild, das die Verbundenheit und das harmonische Miteinander unterstrich. Es war ein Zeichen dafür, dass die Sprache der Musik Barrieren überwinden und Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe zusammenbringen kann.

Das Publikum war von dieser Darbietung begeistert. Die musikalische Einheit und das beeindruckende Zusammenspiel der Musikerinnen und Musiker sorgten für Gänsehautmomente und hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Zuschauern.

Das Konzert war ein voller Erfolg und begeisterte die zahlreichen Gäste. Die Polizeimusik Zürich-Stadt, Polizeimusik Graubünden und Polizeimusik Vorarlberg bewiesen ihr musikalisches Können und beeindruckten mit ihrer Leidenschaft und Präzision. Landespolizeidirektor Hans-Peter LUDSCHER war

sichtlich beeindruckt von der Darbietung und lobte die Musikerinnen und Musiker für ihre herausragende Performance. Es war ein Abend voller musikalischer Höhepunkte und ein Fest für alle Sinne.

Projekt mit Polizeichor 2025:

Am 23.03.2025 fand das mit Spannung erwartete Frühjahrskonzert der Polizeimusik Vorarlberg im vollbesetzten Kulturhaus in Dornbirn statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste aus dem In- und angrenzenden Ausland an und bot ein abwechslungsreiches Programm, das die Zuhörer von Anfang bis Ende fesselte.

Die Polizeimusik Vorarlberg unter der Leitung von Kapellmeister Christian TSCHÜTSCHER präsentierte ein sorgfältig ausgewähltes Repertoire, das sowohl klassische als auch moderne Stücke umfasste. Ein besonderes Highlight des Abends war die Premiere des Polizeichors Vorarlberg, der unter der Leitung von Lukas ZIESIG auftrat.

Gemeinsam mit der Polizeimusik sorgten die Sänger für unvergessliche musikalische Momente.

Die Kombination aus Instrumentalmusik und Gesang war ein echter Publikumsmagnet. Hits wie „Bohemian Rhapsody“ von Queen und „Music“ von John Miles wurden mit großer Leidenschaft und beeindruckender Harmonie dargeboten. Die kraftvollen Stimmen des Chors und die mitreißenden Melodien der Polizeimusik schufen eine Atmosphäre, die das Publikum zum Mitklatschen und Mitsingen einlud.

Durch den Abend führte in gewohnter Manier Moderator Fabian MARCHETTI, der mit seiner kurzweiligen und charmanten Moderation das Publikum begeisterte. Seine humorvollen Anekdoten und informativen Einblicke in die Stücke sorgten für eine angenehme und unterhaltsame Atmosphäre, die das Konzert zu einem rundum gelungenen Erlebnis machte.



Frühjahrskonzert im Kulturhaus Dornbirn 2024



Polizeimusikfestival Linz



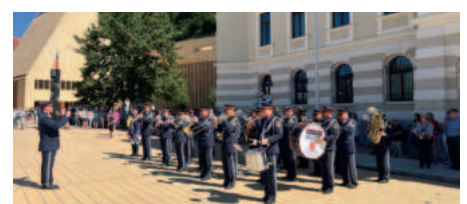
Der Vorstand Verein der Polizeimusik Vorarlberg



Eröffnung BPM Winter 2024 · Foto © LPD OÖ Michael Dietrich



Konzert Schloss Greinburg



Polizeimusik bei der Parade des Princely Liechtenstein Tattoo in Vaduz

IPA-Wanderwoche 2025 – Interview mit drei Polizei-Generationen

Bei der IPA-Wanderwoche 2025 wurde am 28. Juni das nachstehende Interview mit einer Familie aus Deutschland aufgezeichnet, deren Mitglieder aus drei Generationen an der alpinen Veranstaltung am Nassfeld teilgenommen haben. Vom Ehrenobmann der IPA LG Kärnten, Ewald Grollitsch, erging das Ersuchen, dieses Interview zu führen, weil der 89-jährige Dieter B. bereits seit 1968 in der Region Nassfeld/Hermagor seine Urlaube mit seinen Kindern und Enkeln verbringt und eine langjährige IPA-Freundschaft entstanden ist. Dem pensionierten Kriminalhauptkommissar wurden für seine Treue auch zahlreiche Auszeichnungen der Gemeinden und Tourismusbetriebe verliehen.

Sehr geehrter Herr Dieter B. (der Familienname wird aus Gründen des Datenschutzes nicht in ganzer Länge angeführt), wie bist du zur Polizei gekommen?

Ich bin 1956 in den Polizeidienst eingetreten, nachdem ich einen höheren Schulabschluss hatte. Es war von Anfang an mein Wunsch, zur Kriminalpolizei zu kommen. Das war aber nicht möglich, weil zu dieser Zeit bei der deutschen Polizei eine Einheitslaufbahn vorgesehen war und man nicht unmittelbar in den Kriminaldienst aufgenommen werden konnte, sondern vorerst vier Jahre Streifendienst verrichten musste. Nach meinem Eintritt in die Polizei absolvierte ich die Grundausbildung, eine technische Ausbildung, die Teilnahme an der Bereitschaftspolizei und danach kam man in den Einzeldienst, wo man zunächst auf Streife ging. Im Streifendienst war ich vorwiegend mit der Bearbeitung von Verkehrsunfällen und der Leistung von Ordnungsdienst beschäftigt. Bevor ich dann tatsächlich in den Kriminaldienst übertreten konnte, absolvierte ich mehrere Tests und nachdem ich diese bestanden hatte, durchlief ich eine Ausbildung von drei Jahren für den Kriminaldienst.

Wie hat sich die weitere Karriere im Kriminaldienst entwickelt?

Nach dem Abschluss der Ausbildungen für den Kriminaldienst wollte ich in den gehobenen Dienst befördert werden, das war aber nicht möglich, weil es die Einheitslaufbahn gab. Es durften im ganzen Bundesgebiet, insbesondere im Bereich Westfalen, wo ich tätig war, nur vier Prozent der gesamten Beamten im gehobenen Dienst verwendet werden. Nachdem ich aber zwei Studiengänge (Kriminaldienst und Verwaltungsdienst) neben meiner Kriminalausbildung absolvierte, war ich Verwaltungswirt und Kriminalkommissar. Vorerst habe ich meinen Kriminaldienst in einem kleinen Ort in Emmerich am Rhein auf einer „Kleindienststelle“ versehen. Dort waren zu der Zeit nur zwei Kriminalbeamte im Einsatz. Als Grenzdienststelle zu den Niederlanden, wo im Bereich der



Autobahnanschlussstelle Elten der gesamte Verkehrsfluss bis nach Amsterdam erfolgte und kontrolliert werden musste, kam es im Zuge der Strukturanpassung zur Aufstockung der Planstellen für den Kriminaldienst zunächst auf vier, später auf sechs Beamte. Wir waren dort mit sämtlichen Delikten – von der Eigentums kriminalität bis hin zu Brand- und Todesermittlungen – befasst. Zum Ende meiner Laufbahn habe ich drei Jahre als stellvertretender Kommissariatsleiter gearbeitet, bis ich schließlich mit 60 Jahren im Jahr 1996 das Pensionseintrittsalter erreichte. Ich habe mich danach bemüht, gesund zu bleiben und 89 Jahre alt zu werden. Der Staat hat mich dabei immer gut unterstützt.

Wann und wie bist Du zur IPA gekommen?

Der langjährige Schatzmeister der IPA-Sektion Deutschland – Günther Lamprecht – und das ist das Kuriosum, hat zeitweise mit mir auf dem Polizeikommissariat Dienst gemacht und schwärmte bereits zur damaligen Zeit von seinen guten Kontakten über die IPA auch zu ausländischen IPA-Freunden und das hat mich animiert, in die IPA einzutreten. Der Eintritt erfolgte 1984. Ich habe voriges Jahr mein 40-jähriges Jubiläum gefeiert.

Was hat deine Tochter dazu bewogen in den Polizeidienst einzutreten?

Meine Tochter war fünf Jahre alt und bekam eine Polizeimütze geschenkt, die sie nicht mehr absetzen wollte. Seitdem äußerte sie den Wunsch, Polizistin

zu werden und hat diesen Wunsch nach dem Abitur auch umgesetzt. Nach dem Studium beim BKA wurde sie Kommissarin und ist aktuell als Hauptkommissarin im Bereich der schweren und organisierten Kriminalität tätig.

Wie sieht die Tochter (55-jährig) selbst den Eintritt und Werdegang bei der Polizei?

Es war praktisch ein nahtloser Übergang. Ich bin 1992 in den Polizeidienst eingetreten und wurde 1995 zur Kriminalkommissarin ernannt, so dass die Nachfolge zum Zeitpunkt der Pensionierung meines Vaters 1996 „gesichert“ war. Zu der Zeit war es bereits möglich, mit dem Abitur beim BKA direkt im Kriminaldienst zu beginnen und so war ich nach meinem Diplomstudiengang auch gleich im gehobenen Dienst situiert.

Frage an Vater und Tochter: Wie hat sich die Ausbildung bei der Polizei weiterentwickelt?

Dieter B. führt aus, dass er diesbezüglich etwas Kurioses erzählen könne. Es gab nach dem zweiten Weltkrieg zu dieser Zeit in der Bundesrepublik noch kein Militär. Als sich der kalte Krieg anbahnte, war es eine Forderung der „Alliierten“, die Grenzen zu sichern und zu schützen. Da der Bundesgrenzschutz noch im Aufbau begriffen war, hat man zunächst auf die Polizei zurückgegriffen. Als wir 1956 in die Polizei eintraten, wurden wir streng militärisch ausgebildet, unsere Ausbilder waren Großteils alle bei der Wehrmacht gewesen. Wir wurden daher nach einem strengeren Ausbildungspensum erzogen, als

es später angewendet wurde. Daher haben wir auch den Umgang mit schweren Waffen, wie dem MG 42 und Granatwerfern erlernt und sind mit Handgranaten in die Übungsfelder gezogen. Von der Tochter wird berichtet, dass zu Zeiten ihres Eintrittes in den Polizeidienst bei der Landespolizei auch noch die Ausbildung über die Bereitschaftspolizei erfolgte. Wie berichtet, war es ihr aufgrund ihrer Vorbildung jedoch möglich, beim BKA direkt in den Kriminaldienst einzutreten, wo in der Ausbildung dann bereits der Fokus sowohl auf Straf- und Polizeirecht als auch auf die kriminalistischen und kriminologischen Fächer gelegt wurde.

Heute wird die Ausbildung beim BKA – zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Ausbildungswegen – im Rahmen eines Bachelor-Studienganges absolviert. Diesen Weg hat in der dritten Generation die Enkelin von Dieter B. und Nichte seiner Tochter gewählt. Auch sie hat ihre Ausbildung beim BKA begonnen und wurde im April dieses Jahres zur Kriminalkommissarin ernannt.

Der Weg der Enkelin von Dieter B. in den Polizeidienst:

Dieter B. erläutert, dass seine Enkelin das Kind seines jüngsten Sohnes sei und die Familien direkt vis-a-vis wohnen. Daher habe er das Kind bereits als Baby und Kleinkind in seiner Nähe gehabt und spazieren geführt

Die Enkelin ergänzt, dass sie schon zur damaligen Zeit viele interessante Dinge über die Polizei und deren Tätigkeit von ihrem Opa erfahren habe. Demnach habe er gezeigt, wie man Fingerabdrücke abnimmt und Gipsabformungen als Beweismittel erstellt. Es war also auch ihr Weg zur Polizei vorgezeichnet und so ist auch sie beim BKA eingestiegen. Tochter und Enkelin sind Dieter B. nicht nur in den Polizeidienst gefolgt, sondern im Zuge dessen auch der IPA beigetreten.

Wie empfindet ihr als Familie die Entwicklung der Gesellschaft in Bezug auf die sozialen Medien im Zusammenhang mit dem Polizeidienst?

Dieter B. meint, dass zu seiner Zeit seitens der Bevölkerung und der Polizei gegenseitig großer Respekt entgegengebracht wurde und man sich gegenseitig geachtet hat. Selbst straffällige und beanstandete Personen hätten sich nachträglich gemeldet und bekundet, dass das Vorgehen der Polizei gerechtfertigt gewesen wäre.

Die Tochter ergänzt, dass sich diese Zeiten geändert hätten und die Polizei heute vor neuen, aber durchaus spannenden Herausforderungen stünde. Ihr bereite in Zeiten des demografischen Wandels insbesondere das „Onboarding“ jüngerer Kolleginnen und Kollegen viel Freude.

Die Enkelin meint, dass sich soziale Medien und das Internet insgesamt sehr

dynamisch und rasant entwickeln. Diese schnellen Entwicklungen stellen die Polizei vor Herausforderungen, relevante Vorgänge rechtzeitig zu erkennen und auch präventiv tätig zu werden. Das klassische „Geschäft auf der Straße“, wie man es vom Opa kennt, ist heute nicht mehr die Regel.

Die Mitgliedschaft in der IPA – welche Freundschaften habt ihr in der IPA geknüpft und erlebt?

Neben seiner Freundschaft zur IPA in Österreich, möchte Dieter B. berichten, dass die Stadt Emmerich auch eine Städtepartnerschaft zur Stadt King's Lynn in der Grafschaft Norfolk gegründet hat. Bei einem Konzert seiner Tochter mit einem Jugendorchester konnte er den Kontakt zu einem IPA-Kollegen in King's Lynn herstellen. Es haben über viele Jahre im Rhythmus von zwei Jahren gegenseitige Besuche und Erkundigungen im jeweiligen Bereich ergeben. Doch zum Bedauern von Dieter B. sind inzwischen viele Freunde gestorben und es gibt leider nur mehr einen Freund und Ansprechpartner in King's Lynn. Seine Tochter und die Enkelin meinen dazu, dass man sich freue, die vom Opa bereits früh geknüpften Kontakte zu den „Kärntner Freunden“ zu intensivieren und die gemeinsamen Besuche noch möglichst lange fortzuführen. Alle drei fühlen sich hier wohl und willkommen.

Tour de France des Seewinkels 2025: Sturmfest und dennoch gefeiert

Die „Tour de France des Seewinkels“ 2025 zu Christi Himmelfahrt stand wettertechnisch unter stürmischem Vorzeichen – doch „vom Winde verweht“ war sie keineswegs. Rund 500 radsportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotzten Windgeschwindigkeiten von bis zu 60 km/h und nahmen mit Begeisterung an der Rennrad- sowie der Genusstour teil. Start- und Zielort war diesmal das „Prinzenparkstadion“ in Apetlon.

Belohnt wurden die Radler mit der malerischen Landschaft des Seewinkels. Während die Rennradfahrer durch zahlreiche Ortschaften brausten, führte die gemütlichere Genusstour zum „tiefsten Punkt Österreichs“ und entlang der typischen Zick- und Salzacken der Region.

Gemeinsamer Treffpunkt beider Touren war die Labestation beim Lokal

„PAPILLON“ am Zicksee in St. Andrä. Ein großes Partyzelt bot Schutz vor dem Wind und das regionale Buffet ließ keine Wünsche offen – wie jedes Jahr ein kulinarisches Highlight. Gestärkt ging es mit Rückenwind zurück nach Apetlon ins Prinzenparkstadion. Dort wurde bei Livemusik der gelungene Abschluss der Tour 2025 gefeiert.

Der Reinerlös der Veranstaltung – über 10.000,- Euro – kommt heuer dem zweijährigen, an Krebs erkrankten Mädchen



Pia aus Pinkafeld sowie dem Verein „Löwenzahn“ in Neusiedl am See zugute, der sozial schwache Schüler unterstützt.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie bei den Teilnehmenden für eine gelungene und äußerst erfolgreiche „Tour de France des Seewinkels 2025“.

Manfred HAFNER

Kontaktstellenleiter Neusiedl am See



Internationale Freundschaft hautnah erlebt: Niederösterreicher als Ehrengast bei indischer Hochzeit

Ein außergewöhnliches Zeichen internationaler Verbundenheit durfte Manfred Tiefenbach, Mitglied der IPA-Landesgruppe Niederösterreich, im Rahmen einer traditionellen indischen Hochzeit erfahren. Als Ehrengast seines langjährigen Freundes Sathiskumar P. reiste der Kampfkunstperte und Präsident der Master's Qi Academy nach Indien – und wurde Teil eines tief bewegenden, kulturellen Erlebnisses.

Ehre in Tradition und Zeremonie

Inmitten farbenprächtiger Zeremonien wurde Manfred nicht nur herzlich empfangen, sondern in den Kreis der engsten Familienangehörigen aufgenommen. Gekleidet in traditioneller indischer Festkleidung wurde ihm die besondere Ehre zuteil, gemeinsam mit Sathiskumar P. das Brautpaar mit einer Mischung aus Rosenblättern und Reis zu segnen – ein emotionaler Höhepunkt der Hochzeit.

Im Verlauf der Feier wurde er zahlreichen hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Polizei und dem Bereich der Kampfkünste vorgestellt. Begleitet wurde er von Dr. Anthony Bapista Fernandes, Kommandant, Ausbilder und Prüfer indischer Kommandotruppen (10th Dan Red-Belt Shinbukan Ryu), seiner Frau Anita und Sohn Sameer, die auch als Übersetzer fungierten.

Polizeitraining mit internationaler Expertise

Am Rande der Feierlichkeiten sprach Dr. Fernandes eine besondere Einladung aus: Manfred wurde gebeten, an einem Spezialtraining indischer Polizei-Sondereinheiten teilzunehmen – ausdrücklich mit dem Hinweis, seinen Kampfanzug mitzubringen.

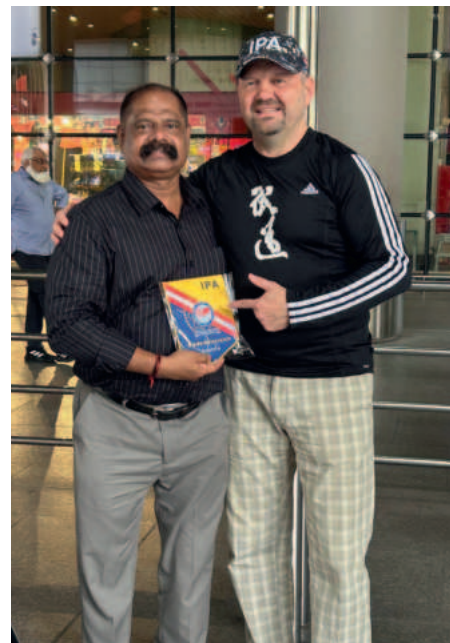
Das Training fand in einem großen Übungssaal statt und begann mit der für Indien typischen Geste des Respekts – einer Tasse Chai-Tee. Vor zahlreichen Polizeikräften und deren Führung demonstrierte Manfred Anwendungen aus seiner langjährigen Erfahrung als Cheftrainer der Master's Qi Academy. Besonders geschätzt wurden seine praxisnahen Umsetzungen für die Herausforderungen im Einsatzalltag.

Den Abschluss des Tages bildete eine besondere Geste: Police Sub Inspector Prakash Kadam überreichte Manfred eine traditionelle indische Ehrenauszeichnung als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung.

Freundschaft über die Grenzen

Diese Reise zeigt eindrucksvoll: Die Werte der IPA – „Servo per Amikeco“ – Dienen durch Freundschaft – werden auch über Kontinente hinweg gelebt und geschätzt.

Manfred Tiefenbach, seit über 43 Jahren Kampfkunstperte, Träger des 9. Dan DKJ und 9. Dan ZMA, pflegt seit 2013 eine enge Freundschaft zu Sathiskumar P. Die beiden lernten sich im legendären Muhammad-Ali-Trainingscamp des US-Großmeisters Prof. George Dillman in Pennsylvania kennen. Sathiskumar,



Träger des 7. Star Black Belt im Mansuria Kung Fu International, BA Hons, Diplom in DBIM und PM London, hatte Tiefenbach als besonderen Gast nach Indien eingeladen – eine Begegnung, die zu einer tiefen, länderübergreifenden Freundschaft führte.

Polizei-Nostalgie

Dr. Sonja Auer von der LPD Wien hat uns dieses Bild zur Verfügung gestellt. Ihr Vater, Helmut Auer, ist am 16. Mai 1955 – einen Tag nach dem Staatsvertrag – in die Polizeischule der Polizeidirektion Wien eingerückt. Das Bild stammt aus seiner Zeit bei der Verkehrsabteilung (1959 bis 1965) und wurde etwa im Herbst 1960 aufgenommen. Es zeigt die Lotsung einer 250kg-Bombe vom Areal des Ostbahnhofs. Die damalige Ausrüstung (kein Sturzhelm!) und die mangelnden Sicherheitsvorkehrungen sind aus heutiger Sicht kaum mehr zu glauben. Nach dem Chargenkurs wurde Helmut Auer der SW-Abteilung Döbling zugeteilt, wo er zuerst in diversen Wachzimmern und schließlich als Koatswachkommandant tätig war. Er ist 1990 in den Ruhestand getreten und am 1. Jänner 2009 verstorben. Seine liebevoll gepflegte „Polizeichronik“, die er noch mit dem Eintritt seiner Tochter in den rechtskundigen Dienst der BPD Wien am 1. März 1991 erweitern konnte, bewahrt sie noch immer sorgfältig auf.

Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



„BETRUG – Die stille Gefahr“

Ein Ex-Kriminalpolizist klärt auf – und schockiert.

Wie funktioniert ein Betrüger? Warum fallen Menschen immer wieder auf dieselben Tricks herein? Und weshalb greifen Behörden oft zu spät ein?

Im neuen Buch „BETRUG – Die stille Gefahr“ gewährt der ehemalige österreichische Kriminalpolizist Richard Benda einen schonungslos ehrlichen Einblick in eine kriminelle Welt, die im Verborgenen agiert – und doch allgegenwärtig ist. Anhand realer Fälle aus seiner jahrzehntelangen Ermittlungsarbeit deckt Benda auf, wie Betrüger ticken, welche psychologischen Mechanismen sie nutzen und wie sie mit scheinbarer Leichtigkeit das Vertrauen ihrer Opfer erschleichen.

Ob es sich um groß angelegte Finanzdelikte, historisch belegte Betrügereien oder moderne Cyber-Kriminalität handelt – Benda beleuchtet die Methoden und Motive der Täter ebenso wie die Strukturen, die ihnen das Handwerk oft erschreckend einfach machen.

Das Buch ist ein Mix aus True Crime, Gesellschaftsanalyse und praktischer Aufklärung – verständlich geschrieben, mit Tiefgang und hohem Erkenntniswert. Richard Benda war jahrzehntelang bei der österreichischen Polizei tätig, u. a. im Bereich Wirtschaftskriminalität. Seine Erfahrung macht ihn zu einem der wenigen, die nicht nur über Betrug reden, sondern ihn durchlebt, analysiert und aufgeklärt haben. Mit „BETRUG – Die stille Gefahr“ legt er ein fundiertes Werk vor, das gleichermaßen fesselt, aufklärt und warnt.

Pressekontakt: Star Troopers Digital
E-Mail: rh@startroopers.ag
Tel.: +43 67762088129
Format: Taschenbuch & E-Book
ISBN: 9783950581126
Preis: Euro 19,70



AUFRUF

Fotos für den IPA Wandkalender 2026

Hast du Lust, den IPA Wandkalender 2026 mitzugestalten? Hast du tolle Bilder, die du dafür zur Verfügung stellen möchtest? Oder kennst du jemanden, der tolle Bilder macht? Dann sei dabei!

ACHTUNG:
EINSENDESCHLUSS 31.08.2025

Anforderungen an die Bilder:

- **Motiv:** Mit Bezug auf die IPA / österreichische Polizei / Justizwache / Zoll
- **Format:** Querformat
- **Größe:** in Druckqualität
- **Bildtext:** Beschreibung in wenigen Worten
- **Copyright:** Name der Fotografin/des Fotografen angeben
- **Einverständnis:** Angabe, dass alle abgebildeten Personen sowie der/die Fotograf/in mit der Veröffentlichung über sämtliche IPA-Kanäle (Kalender, Homepage, Social Media, Panorama) einverstanden sind

Nur bei Erfüllung aller genannten Punkte ist eine Veröffentlichung prinzipiell möglich und das Bild kommt in die Auswahl!

Bitte sende dein Bild/deine Bilder ab sofort bis spätestens 31.08.2025 an die Mail-Adresse panorama@ipa.at



Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Angekündigte Termine können kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

NATIONALE TERMINE

12.08.25	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	24.09.25	Stammtisch im „Gasthaus Bertl“, Gerersdorf Verbindungsstelle St. Pölten Land – Lilienfeld
23.08.25	IPA-Brunch, Zams Verbindungsstelle Landeck	25.09.25 28.09.25	Herbstreise ins Piemont Verbindungsstelle Imst
27.08.25	Stammtisch im „Gasthaus Bertl“, Gerersdorf Verbindungsstelle St. Pölten Land – Lilienfeld	01.10.25	Stammtisch im Rösslepark Feldkirchen Landesgruppe Vorarlberg
30.08.25 31.08.25	Biker on Tour: Krems-Kollmitzberg-Großweikersdorf · Landesgruppe Niederösterreich	04.10.25	IPA-Familienfest, Lipizzaner Franzl / Heiligenkreuz am Waasen · Landesgruppe Steiermark
03.09.25	Stammtisch im Rösslepark Feldkirchen Landesgruppe Vorarlberg	09.10.25 12.10.25	Herbstreise nach Monfalcone und Venetien Landesgruppe Vorarlberg
04.09.25	Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest Verbindungsstelle Innsbruck	14.10.25	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
09.09.25	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	18.10.25	Armbrustschießen in Seeham Kontaktstelle Flachgau
10.09.25	Kulturreise Dreisesselberg Verbindungsstelle Steyr	29.10.25	Stammtisch im „Gasthaus Bertl“, Gerersdorf Verbindungsstelle St. Pölten Land – Lilienfeld
14.09.25	Kegeln beim Friedlwirt in Unken Kontaktstelle Pinzgau	05.11.25	Stammtisch im Rösslepark Feldkirchen Landesgruppe Vorarlberg
16.09.25	Oktoberfest, Frastanz Landesgruppe Vorarlberg	29.11.25	VII. IPA-Schnuppertag im Schützenhaus, Pregarten · Vbst Unteres Mühlviertel
22.09.25	Mitgliederversammlung, Griffen Verbindungsstelle Unterkärnten	25.06.26 28.06.26	40 Jahre IPA Steyr – Motorradtreffen, Kremsmünster Verbindungsstelle Steyr

IPAkademie

16.09.25 19.09.25	Die Polizei und der Tod VERSCHOBEN Hotel Sperlhof, Windischgarsten	27.09.25	ChatGPT- KI verstehen & erleben: Ein Einstieg ohne Fachchinesisch · Hotel eduCARE, Treffen am Ossiacher See
23.09.25	Professionelle Einvernahme, Aufbaukurs Schloss Laubegg	30.09.25 03.10.25	Konfliktfrei zwischen den Religionen Brauhaus zu Murau, Murau VERSCHOBEN
		11.10.25 12.10.25	Excel Grundkurs Klublokal der IPA Landesgruppe Wien

INTERNATIONALE TERMINE

24.08.25 29.08.25	UNITED KINGDOM: Liverpool Friendship Week	27.09.25	SPANIEN: Collectors Meeting, Andalucía
24.08..25 31.08.25	BELGIEN: Region Charleoi 50th Anniversary, Charleoi	28.09.25 30.10.25	IRLAND: 70th Anniversary of IPA Ireland, Dublin
02.09.25 13.09.25	BRASILIEN: Favela on Duty 2025, Rio de Janeiro	29.09..25 03.10.25	SPANIEN: Motorcycle Route Transpirenaica
04.09.25 07.09.25	SLOWAKEI: Motorcycle Meeting	06.10..25 10.10.25	SPANIEN: International Police Football 7 Tournament & Super fun week, Barcelona
20.09.25	SPANIEN: Bowling Tournament, Tarragona	11.10..25 29.10.25	SPANIEN: Friendship Week and Cruise

Sommerkonzerte der Polizeimusik Burgenland

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltete am 24. Juni 2025 in Stegersbach und am 25. Juni 2025 in Illmitz die mittlerweile traditionellen Sommerkonzerte im Freien. Es waren wieder sehr gelungene Veranstaltungen. Wir gratulieren recht herzlich!

Neue Führungskraft beim BPK Güssing

Mit 1. Juli 2025 übernahm Major Robin Horvath, BA MA offiziell die Funktion des Bezirkskommandanten in Güssing.

Wir gratulieren recht herzlich!

Vorankündigung für den Bezirk Eisenstadt

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltet am 11. September 2025 ein Herbstkonzert in Siegendorf.

IPA „Tour de France des Seewinkels“ 2025

Am 29. Mai 2025 veranstaltete die IPA Burgenland, KSt Neusiedl/See, die 4. Tour de France des Seewinkels, ein „Rad-Event“, das von Jahr zu Jahr an Bedeutung zunimmt. In diesem Jahr wurde mit rund 500 radsportbegeisterten Teilnehmern ein neuer Rekord aufgestellt. An der Veranstaltung nahmen der LGO Roland Piller, die Schatzmeisterin Gabrielle Strasser und der Ehrenobmann Konrad Luckenberger, teil.

Zwei Touren standen den Radfahrern zur Auswahl: eine Rennradtour und eine Genuss-tour. Der Start- und Zielort erfolgte heuer beim „Prinzenparkstadion“ in Apetlon. Belohnt wurden die Radler mit der malerischen Landschaft des

Seewinkels. Während die Rennradfahrer durch zahlreiche Ortschaften brausten, führte die gemütlichere Genuss-tour zum „Tiefsten Punkt Österreichs“ und entlang der typischen Zick- und Salz-lacken der Region zur Labestation beim Lokal „PAPILLON“ am Zicksee in St. Andrä. Gut gestärkt ging es dann mit Rückenwind zurück nach Apetlon ins Prinzenparkstadion, wo der Ausklang mit Livemusik stattfand. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 10.000,- kommt heuer dem zweijährigen, an Blutkrebs erkrankten Mädchen Pia aus Pinkafeld sowie dem Verein „Löwenzahn“ in Neusiedl am See, der sozial schwache Schüler unterstützt, zugute.



Die IPA Burgenland bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung, bei allen freiwilligen Helfern für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft und bei allen teilnehmenden Radsportlern für eine gelungene Tour de France des Seewinkels 2025!

4. IPA Polizei - Geländelauf im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

Am 21. Mai 2025 veranstaltete die IPA KSt Neusiedl/See in Kooperation mit dem PSV Burgenland zum vierten Mal - im Zuge des Polizei-Leichtathletik-Cups 2025 - einen Geländelauf im Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel. Start und Ziel des Laufes war wieder die „Finklacke“ bei Apetlon. 25 Polizei- und Gastläufer aus dem Burgenland stellten sich der Herausforderung, die Strecke von 6 km durch das Gelände des Nationalparks Neusiedler See zu bewältigen. Schnellster Läufer des Tages war Robert BAUER (PI Kobersdorf), gefolgt von



Maximilian HENECKER (PI Ruster Straße) und Markus SCHUNERITS (PI Oberpullendorf). Bei den Damen gewann Nina HUBMANN (PI Frauenkirchen), vor Jasmin TRAUPMANN (PI Oberpullendorf)



und Christina WAGNER (PI Pamhagen). Die IPA Neusiedl/See und der PSV Burgenland bedanken sich bei allen Läuferinnen und Läufern, Helfern und Sponsoren für die gelungene Veranstaltung.

IPA Benefiz Fischen im Bezirk Neusiedl am See

Am 21. Juni 2025 fand in Podersdorf auf der Grundlacke das alljährliche IPA Benefiz Fischen zu Gunsten des Kollegen Peter Gabriel, welcher seit seinem Verkehrsunfall querschnittgelähmt ist, statt. Beim Duofischen nahmen 23 Paare teil und es wurden insgesamt 496,30 kg Fisch gefangen. Als Sieger gingen Joachim Fischer und Werner Rammer mit 48,55 kg hervor. Der schwerste Fisch wurde von Gerald Steiner gefangen und hatte stolze

8,37 kg. Der Reinerlös in der Höhe von € 920,- wurde an Peter überwiesen. Die IPA Neusiedl/See bedankt sich bei allen teilnehmenden Teams und Helfern



und ganz besonders bei den Betreibern der Grundlacke, die mit ihrem großartigen Einsatz am Gelingen der Veranstaltung wesentlich dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch der IPA Landesgruppe Burgenland.

IPA Verbindungstelle Unterkärnten

Die Mitgliederversammlung der IPA Verbindungsstelle Unterkärnten findet am Montag, 22. September 2025, Beginn um 15:00 Uhr, im Autobahn-Restaurant „GRIFFEN-RAST“ in Griffen, statt.

Radausflug IPA Unterkärnten

Am 28.06.2025 fand ein toller Radausflug der IPA Vbst Unterkärnten im Bezirk Völkermarkt statt. Das Wetter war herrlich, strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen sorgten für beste Laune unter den Teilnehmenden. Der Ausflug führte durch schöne Landschaften und auch über die neue Eisenbahnbrücke in Eis sowie die Hängebrücke Santa Lucia. Eine Labestation mitten im Wald lud zu einer wohlverdienten Pause ein. Nach einem aktiven Tag ging es dann zum wohlverdienten gemeinsamen Essen. Ein großes Dankeschön geht an VbstL Josef Jernej sowie die Organisierenden Rene Pitomec und Gerald Grebenjak für die Planung und Durchführung dieses schönen Radausfluges.



Foto © Josef Jernej

IPA Kärnten

Ehrung von langjährigen Mitgliedern

Am 10. Juni 2025 veranstaltete die IPA Landesgruppe Kärnten eine Ehrung von langjährigen Mitgliedern bei den BIO Naturteichen SÜSSENBACHER in Launsdorf. Eingeladen wurden alle Mitglieder mit 50-jähriger Mitgliedschaft und darüber hinaus. An diesem herrlichen Sommertag wurden von LGO Wolfgang GABRUTSCH und Ehren-LGO Ewald GROLLITSCH den anwesenden Jubilaren Urkunden und Ehrenzeichen der IPA-Kärnten übergeben. Nach einem wunderbaren Mittagessen mit ausgezeichneten Getränken fand der Ehrentag einen würdigen Abschluss. Im Rahmen der Veranstaltung wurde den Teilnehmenden die Chronik der IPA Kärnten übergeben, die mit folgenden Worten beginnt: „Im Schnittpunkt dreier Kulturen (deutsch, romanisch und slawisch) sowie dreier Sprachen (deutsch, italienisch und slowenisch) wurde am 26. September 1966 die Gründungsversammlung der International Police Association (IPA) abgehalten. Aller Anfang war schwer: mit 15 Mitgliedern wurde die IPA-Landesgruppe Kärnten gegründet. Neumitglieder traten nur zaghaft der neuen Vereinigung in Kärnten bei.“ Der Mitgliederstand hat sich bis heute auf 2.831 gesteigert.

Herzliche Gratulation den Jubilaren, die durch ihre langjährige Mitgliedschaft die IPA-Kärnten und ihre Verbindungsstellen geprägt haben!

SERVO PER AMIKECO



Foto © Harald Achse

IPA-Wanderwoche auf dem Nassfeld

83 IPA-Wanderfreunde aus sechs Nationen (Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien) nahmen vom 22. bis 29. Juni 2025 an der IPA-Wanderwoche und dem Freundschaftstreffen 2025 im Hotel Gartnerkofel auf dem Nassfeld teil. Von Mitgliedern der IPA Oberkärnten wurde in Zusammenarbeit mit Martin Waldner vom Hotel Gartnerkofel, den Wanderfreunden ein ausgezeichnetes sportliches und gesellschaftliches Programm geboten. Mit Wanderungen im Bereich der Gailltaler Berge fing die Woche bereits sportlich an. Neben den vielen kulinarischen Highlights, wie der Holzfällerspeise „FRIGGA“, wurden

auch am Abend zur Auflockerung der Muskeln Gesellschaftstänze einstudiert und getanzt. Weitere Tagesausflüge ins „Minimundus“ nach Klagenfurt am Wörthersee sowie zum Zitrusgarten in Faak am See wurden von den Teilnehmenden begeistert angenommen. Auch in den Osttiroler Dolomiten wurden Wanderungen durchgeführt. Alle IPA-Mitglieder verließen mit vielen Erinnerungen und guten Eindrücken eine schöne Region!

AVISO: Die **40. IPA ALPE ADRIA BERGWANDERUNG 2025** findet vom 12. bis 14. September 2025 in Bohinj (Slowenien) statt. Alle IPA-Mitglieder und Bergbegeisterte sind herzlich eingeladen.



Foto © Ewald Grollitsch



Foto © Ewald Grollitsch

Webshop LG Niederösterreich

Im September 2024 ging nunmehr unser neuer Webshop online. Seither können alle unsere Clubartikel auch über unsere Homepage bestellt werden. Im Internet unter <https://shop.ipa-noe.at/> oder einfach QR-Code scannen und schon können eure Lieblingsartikel zum Warenkorb hinzugefügt werden.



LG Niederösterreich – Biker on Tour

Im Zeitraum 30./31. August 2025 veranstaltet die LG Niederösterreich eine zweitägige Motorradtour mit Übernachtung. Es sind alle Bikerinnen und Biker der IPA-Verbindungsstellen Niederösterreich und Freunde zur Teilnahme eingeladen.

Landesgruppe Niederösterreich – Wandern mit der IPA Kärnten

Die IPA Oberkärnten und das Hotel Gartnerkofel luden von 22.–29. Juni 2025 zu einem unvergesslichen Wanderurlaub ein. Eine Woche voller Naturerlebnisse, gemeinsamer Wanderungen und kulinarischer Highlights. Dellacher Alm, Egger Alm See und zum Gipfelkreuz des Poludnig, Minimundus in Klagenfurt, Zitrusgarten in Faak am See, Lienzer Dolomiten (Dolomitenhütte – Karlsbaderhütte – Laserzsee), Winkelalm, Memmer Alpl. IPA-Freunde aus Deutschland, Frankreich, Italien, Estland und einigen österreichischen Bundesländern (Vorarlberg,

Kärnten, Steiermark, Wien und Niederösterreich) waren dabei. So entstanden neue Bekanntschaften und echte IPA-Freundschaften – ganz im Sinne unseres Mottos „Servo per Amikeco“. Die LGO Anita Tiefenbach bedankt sich bei der IPA Oberkärnten und dem Hotel Gartnerkofel für die perfekte Organisation! Eine Botschaft der Landesobfrau an die Mitglieder: „Liebe wanderfreudigen IPA-Freunde! Wer gerne wandert, dem kann ich diese Woche in Kärnten am

Nassfeld nur empfehlen! Voraussichtlicher Termin im nächsten Jahr ist wieder in der dritten Juni-Woche. Infos und Anmeldung findet ihr IMMER auf DER Homepage auf DEN Social-Media-Kanälen. (www.ipa.at)



Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen

Am 21. Juni 2025 fand die alljährliche Motorradausfahrt der Verbindungsstelle Wr. Neustadt-Neunkirchen statt, welche bei strahlendem Wetter und bester Laune durch einige der schönsten Gegenden des Burgenlandes und Niederösterreichs führte. Die Tour begann in Wr. Neustadt und führte durch eine landschaftlich reizvolle Strecke über das Rosalia Gebirge weiter zum beeindruckenden Geschriebenstein, der mit seiner herrlichen Aussicht und kurvenreicher Straße das Herz eines jeden Motorradfahrers höherschlagen lässt. Weiter führte der Weg über Moschendorf bis nach Heiligenbrunn, wo in die Wolfshütte

eingekehrt wurde. Neben hervorragenden Speisen und Getränken sorgte der Wirt persönlich für gute Stimmung, indem er seine Gäste auf seiner Ziehharmonika musikalisch unterhielt. Am Heimweg wurde noch ein Zwischenstopp bei der zeitgleich stattfindenden Charity-Golf-Veranstaltung der LG Niederösterreich in Zöbern eingelegt. Die LGO lud herzlich zu einem Getränk ein. Eine Einladung, die natürlich freudig angenommen wurde. Den Abschluss der Ausfahrt bildete ein Besuch im Süßen Eck in Warth, wo man den Tag mit Kaffee und Torten und guten Gesprächen gemütlich ausklingen ließ.

Neue T-Shirts für Mitglieder

Nach zahlreicher Nachfragen freut es uns, euch unser neues Produkt vorzustellen. Das royalblaue T-Shirt mit gelbem Flockdruck kann ab sofort von Mitgliedern der IPA Niederösterreich im Webshop bestellt werden.



Golfen mit der Landesgruppe Niederösterreich

Bei fantastischem Wetter und bester Stimmung ging unser diesjähriges Charity-Golfturnier über die Bühne. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Mit dabei am Grün: der Obmann der IPA Landesgruppe Wien, der diesen Tag sichtlich genossen hat und zum gelungenen Miteinander beitrug. Besonders gefreut haben wir uns über den Überraschungsbesuch der IPA-Biker der Verbindungsstelle Wiener Neustadt–Neunkirchen – ein starker Auftritt! Am Nachmittag

durften wir außerdem die Schatzmeisterin der IPA Österreich, Gabriele Strasser, herzlich bei uns begrüßen. Vielen Dank für deinen Besuch! Auch der Vizebürgermeister von Krumbach sowie der PI-Kommandant Alfred Schwarz stattete der Veranstaltung einen Besuch ab – stilecht mit Polizeiauto. Vielen

Dank für das Kommen und das starke Zeichen der Unterstützung! Danke an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!



Vbst Steyr Kulturreise Einladung:

10.09.2025, 08:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Minigolfplatz in Garsten. Fahrt zum Dreisesselberg, Mittagessen im GH am Dreisesselberg, Schifffahrt von Engelhartzell bis Aschach/Donau, Abschluss im GH Bachmair. Mehr Infos unter: www.ipa-ooe.at/Veranstaltungen.

Vbst Unteres Mühlviertel

29.11.2025, VII. IPA-Schnuppertag im Schützenhaus. Besuch im Schützenhaus des Askö Pregarten mit Schnupperschießen für alle Besucher! Teilnahme nur für IPA-Mitglieder und deren Angehörige ab dem 8. Lebensjahr – beschränkte Teilnehmerzahl!

Vbst Unteres Mühlviertel:

9.8.2025, Familienwanderung im Yspertal / NÖ.

Genauere Details sind noch in Planung und werden zeitgerecht bekanntgegeben. Rückfragen bitte an Christian Gebauer.

Unterwegs im Burgenland – Vbst Steyr

Am 10. Juni 2025 begann ein kleines Team der Vbst Steyr ihre Burgenlandreise: Alois Bitzinger, Heinz Schmirrl und Michael Haslinger. Die Anreise erfolgte über das Ennstal, den Präbichl nach Leoben, weiter zur Teichalm und über Birkfeld nach Großpetersdorf. Dort wartete bereits der Kontaktstellenleiter-Stv. der Vbst Oberwart Peter Winsbauer bei der Polizeiinspektion. Nach dem Austausch von Geschenken und interessanten Gesprächen ging es in die Unterkunft im Gasthof „Zur Post“. Am nächsten Tag erfolgte eine Neusiedlersee-Umrandung. Das Team fuhr nach Regnitz über den Geschriebenstein, die höchste Erhebung im Burgenland mit 884 m, nach Lockenhaus. In Deutschkreuz begaben sie sich auf das Staatsgebiet von Ungarn, um in Pamhagen wieder nach Österreich

einzureisen. Von dort ging es nach Andau, wo wir die Brücke besichtigten, die im Film „Der Bockerer III“ eine wichtige Rolle spielte. Die Brücke, die über den Einser Kanal führt, diente den Flüchtlingen aus Ungarn während des Aufstandes 1956 als Übergang nach Österreich. Am 21. November 1956 wurde die Brücke von Sowjetsoldaten gesprengt. Anschließend fuhren sie über Podersdorf, Neusiedl am See, Mattersburg nach

Niederösterreich, um die Kurven in der Buckligen Welt zu genießen, Grimmsstein – Lockenhaus und wieder über den Geschriebenstein zur Unterkunft. Die Heimreise am 12. Juni führte über Peter Roseggers Waldheimat, das Alpl, den Steirischen Seeberg und den Zellerrain nach Hause. Es waren drei interessante und schöne Wohlfühltag! Ein besonderer Dank ergeht an die Familie Wurglits, die sehr herzliche Gastgeber waren.



Motorrad Balkantour – Vbst Unteres Mühlviertel

Hans Leitner, langjähriger Schriftführer der Vbst Unteres Mühlviertel unternahm Mitte Juni 2025 gemeinsam mit fünf weiteren IPA-Freunden eine höchst abenteuerliche Balkan-Tour. Am ersten Tag starteten die Biker in Linz bzw. Schärding und überquerten bei bestem Wetter den Großglockner, wobei ein Abstecher zur Edelweißspitze nicht fehlen durfte. Der nächste Tag brachte eine Genuss-tour in den Dolomiten, Misurinasee, Passo Giau, Duran und San Boldo und weiter in die Prosecco-Region. Genächtigt wurde am Lago di Corlo. Tag 3 führte über Monte Grappa nach Tavullia, der Heimatgemeinde

von Valentino Rossi. Bei der Einfahrt zur Rossi-Ranch wurde ein IPA-Aufkleber angebracht. Rossi zu Ehren ist das Tempolimit im Ortsgebiet auf 46 km/h herabgesetzt. Startnummer 46: das Markenzeichen des mehrfachen Weltmeisters. Die Nächtigung im Castello di Montegridolfo, einem wunderschönen Schloss, war ein weiteres Highlight. Am folgenden Tag ging es in Ancona auf die Fähre. Nach ca. 19 Stunden erreichte die Gruppe den Hafen von Durres in Albanien. In Komani Lake bezogen sie ein tolles Ferienhaus. Über abenteuerlichste Straßen erreichten die Biker am Tag 6 die ebenso abenteuerliche Fähre

auf dem Koman Stausee und erlebten eine eindrucksvolle Fährfahrt durch hohe Schluchten und Felsenwände. Tag 7-10: Fierza, Shkodra, schroffe Berglandschaften, türkiser See, Montenegro, Andrijevica, über den Tresnjevik Pass, Kolasin bis nach Niksic. Danach über Vilusi und Stolac weiter durch Montenegro und Bosnien/Herzegowina. Auf der Jadranska Magistrala bis nach Novi Vinodolski, im Soca Tal nach Kobarid. Dann in Österreich über den Katschberg, das Lammertal, Gosau, Attersee nach Hause. Eine unvergessliche Reise konnte unfall- und pannenfrei abgeschlossen werden.



REMINDER:

SEPA Lastschriftzug LG SBG

Wir bieten Euch an, den jährlichen Mitgliedsbeitrag per SEPA Lastschrift zu begleichen. Auf unserer Website <https://salzburg.ipa.at> könnt Ihr unter der Rubrik „Mitgliedsantrag“ die Einzugsermächtigung herunterladen, ausfüllen und per Mail an salzburg@ipa.at schicken.

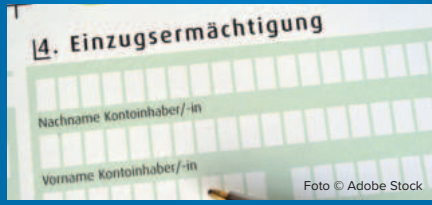


Foto © Adobe Stock

Neue Kennzeichenhalterungen für PKW & Motorrad

Unsere neuen Kennzeichenhalterungen für PKW und Motorrad können um nur € 7,50 pro Stück (zzgl. Versandkosten) bei unserer Sekretärin Friederike Frahamer unter salzburg@ipa.at bestellt werden.

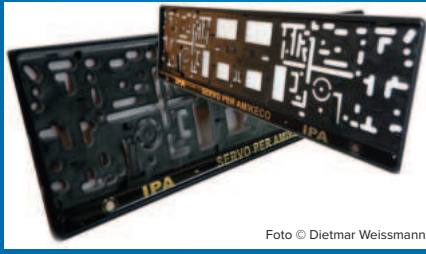


Foto © Dietmar Weissmann

Kegelwettbewerb der KS Pinzgau in Unken

Am Samstag, den 14. September, lädt Herbert Rosenzweig zum Kegelwettbewerb mit anschließendem Ripperlessen für alle IPA Freunde beim Friedlwirt in Unken. Um Voranmeldung bis 10. September 2025 wird gebeten unter 0664 401 66 08 oder per Mail an h-rosenzweig@sbg.at.



Foto © Adobe Stock

BLITZLICHT

Das war unsere gemeinsame Musical-Fahrt nach München

„Die Schöne und das Biest“ war das Motto der diesjährigen Frühlingsreise nach München, um dort im Deutschen Theater das beliebte Musical zu besuchen. Gemeinsam mit Schwab Reisen trat eine Gruppe IPA Freunde die Reise am 24. Mai frühmorgens an und verbrachte gemeinsam einen netten und unterhaltsamen Tag.



Foto © Walter Buchegger

Besuch der Justizanstalt Puch-Urstein

Am 1. Juli 2025 lud die Landesgruppe Salzburg IPA Mitglieder und deren Begleitung unter der Leitung von Spartenvertreter Thomas Steinbeck zum Besuch der Justizanstalt Puch-Urstein. Im Rahmen einer spannenden Führung konnte das Salzburger Gefängnis für Gerichtshäftlinge besucht und viel Wissenswertes über deren Unterbringung erfahren werden.



Foto © Kurt Walker

IPA Kleinkaliberschießen am Schießstand in Zederhaus

Am 31. Mai veranstaltete Kontaktstellenleiter Reinhold Löcker am Schießstand in Zederhaus das mittlerweile 8. Salzburger Kleinkaliberschießen. Mit jeweils fünf Schuss wurde dabei mit dem Kleinkalibergewehr in den Positionen Sitzend, Stehend und Liegend auf die drei Wildscheiben Rehbock, Gams und Fuchs geschossen. Zusätzlich gaben sich die rund 20 IPA-Hobbyschützen auf die von Reinhold Löcker eigens angefertigte „Blindscheibe“ noch zusätzlich die Ehre und freuten sich über einige schöne Gewinne in den jeweiligen Wertungsklassen.



Foto © Kurt Walker

Verabschiedung Gerhard Angelberger

Am 6. Juni wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied und Funktionär für die Sparten der Pensionisten und der Sicherheitswache, Gerhard Angelberger, nach mehr als 40 Jahren von seinen Tätigkeiten für die Landesgruppe verabschiedet. Gerhard überzeugte vor allem durch seine Zuverlässigkeit und Mithilfe bei vielen Faschingsfeiern und Herbstfesten. Aufgrund seines Engagements wurden Gerhard Angelberger die Ehrennadel, die Ehrenmedaille und das Große Ehrenzeichen der IPA Österreich verliehen.



Foto © LG Salzburg

Einladung zum Armbrustschießen der KS Flachgau in Seeham

Am 18. Oktober lädt Kontaktstellenleiter Rudi Diethard zum Armbrustschießen für IPA Freunde an den Schiessentoblerhof in Seeham. Die historischen Waffen werden vor Ort von Vereinsmitgliedern erklärt und danach geht es an den Schießstand, um das Gelernte auszuprobieren. Den krönenden Abschluss bietet für alle ein herrliches „Bratl in der Rein“.

Anmeldung bis 01. Oktober 2025 per Mail unter die-rudi@aon.at unter Angabe der Handynummer.



Foto © Adobe Stock

Vbst Leoben

Die Kollegen Alfred Reitbauer und Manfred Huber (Ehrenobmann Vbst LE) waren über Einladung der IPA Köszeg (Ungarn) beim diesjährigen IPA-Schießen dabei. Alfred Reitbauer erlangte den hervorragenden 2. Gesamtrang. Wir gratulieren recht herzlich!



SAVE THE DATE

Die LG Steiermark veranstaltet am **4. Oktober 2025** ein IPA-Familienfest beim Lipizzaner Franzl in Heiligenkreuz am Waasen. Die Ausschreibung mit Details ist in Kürze auf unserer Homepage abrufbar.

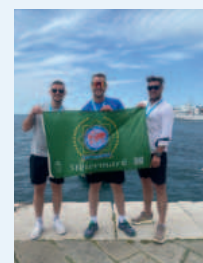
Servo per amikeco

Sportliche Aktivitäten der Vbst Bruck-Mürzzuschlag und Vbst Murtal-Murau

Die Vbst Bruck-Mürzzuschlag nahm am 16. Mai 2025 mit 41 Mitgliedern am diesjährigen Businesslauf in Bruck/Murteil. Für diese und weitere Laufveranstaltungen wurden neue Laufdresen angeschafft. Weiters beschloss eine Gruppe von sechs laufbegeisterten Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag am 6. Juni 2025 am Herzlauf teilzunehmen und nach dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins“ einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der „Herzkin der Österreich“ zu leisten. Es wurde eine Strecke von 10,5 km in Form eines Rundkurses bewältigt und es konnten gute Erfolge erzielt werden.

Drei Kollegen der Vbst Murtal-Murau nahmen am 4. Mai 2025 erfolgreich am Halbmarathon in Triest teil. Die frühe Anreise zahlte sich aus – bei perfekten Wetterbedingungen konnten sie topfit an den Start gehen. Mit großem Einsatz und Teamgeist erzielten alle großartige persönliche Leistungen. Der gemeinsame

Lauf – von Duino bis zur Piazza Unità d'Italia – wurde so zu einem besonderen Erlebnis abseits des Arbeitsalltags. Im Anschluss rundete ein entspannter Ausklang in der charmanten Küstenstadt das Wochenende ab. Eine gelungene Kombination aus sportlichem Ehrgeiz und kollegialem Miteinander.



Vbst Voitsberg - Mit Herz für HandiCATS – Wenn Katzen eine zweite Chance verdienen

Im Namen sämtlicher Mitglieder der International Police Association (IPA) durften der Obmann, Lukas BRUNNER und der Obmann-Stellvertreter, Eduard URBAN, am 22. Mai 2025 einen namhaften Betrag an Frau Bettina Bernadowitsch, Gründerin von HandiCATS, spenden. Im Verein „HandiCATS“, ein Gnadenhof für Katzen in Söding-St. Johann, stehen gehandicapte und beeinträchtigte Katzen im Mittelpunkt einer berührenden Initiative. Viele dieser Tiere

sind nicht von Geburt an beeinträchtigt, sondern wurden durch Unfälle, Gewalteinwirkung oder Vernachlässigung schwer verletzt und dauerhaft gezeichnet. Frau Bettina Bernadowitsch betreut mit ihrem Team bis zu 50 Katzen in ihrem Heim. Der Verein ist auf Spenden angewiesen (Bezeichnung: Katzenhoffnung Steiermark; Spendenkonto: IBAN: AT08 1200 0100 3890 5419). Die Unterstützung dieser außerordentlichen Bemühungen ist ein großes Anliegen der IPA.



Vbst Graz – Besuch aus Polen

Am 9. Mai 2025 wurden zwölf IPA-Freunde aus Polen, welche eine zweiwöchige Bikertour unternahmen, im Grazer IPA-Stüberl bei einem Zwischenstopp herzlich empfangen. Auch

der Ehrenobmann Helmut Moser und der Sekretär Wolfgang Maier begrüßten die Gäste. Ireneusz SKRZYPCZAK, Mitglied der Sektion Polen, und die weiteren Gäste aus der Region Leszno

wurden mit Getränken und einer steirischen Jause, welche von unserem Gästebetreuer Joschi Krieglner organisiert wurde, verwöhnt. Die sprachlichen Barrieren konnten durch unseren jungen Funktionär Alexander Förster bestens überwunden werden, da dieser fließend Polnisch spricht. So kam es auch zu einem freundschaftlichen Gedankenaustausch zur besonderen Freude unserer Gäste. Im Anschluss setzten sie die Fahrt Richtung Kärnten fort.



Rosenheimer Herbstfest

Auch dieses Jahr wird die Tiroler IPA das Rosenheimer Herbstfest besuchen. Neben der traditionellen Busreise der Verbindungsstelle Innsbruck werden auch Busse aus Landeck, Imst und dem Tiroler Unterland (z.B. Wörgl-Kufstein-Kitzbühel) am 4. September 2025 organisiert werden. Nähere Infos bekommt ihr von euren Funktionären der jeweiligen Verbindungsstelle.



Brunch der IPA Landeck

Am 23. August 2025 lädt die IPA Landeck zum gemeinsamen Brunch beim Gasthof Jägerhof in Zams ein. Der Selbstbehalt beträgt €30,-. Anmeldungen unter obmann.landeck@ipa.at oder direkt beim Obmann Philip Siegele.

Bergfrühstück der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Auch das diesjährige Bergfrühstück in Ellmau war wieder sehr gut besucht. IPA Mitglieder aus dem ganzen Land genossen bei bestem Wetter das ergiebige Frühstück. Wir freuen uns schon auf das nächste Bergfrühstück.



Paintball der IPA Lienz

Nachdem das Paintball zum ersten Termin leider aufgrund Schlechtwetters abgesagt werden musste, konnte schließlich am 12. Juni 2025, um 08:30 Uhr, endlich gestartet werden. Mit zwei Bussen des Osttiroler Tourismusverbandes wurden 15 Teilnehmende

in die Paintball Arena nach Flattach (KTN) gefahren. Nach einer kurzen Einweisung wurden zwei Teams gebildet und gespielt. Alles in Allem war es ein unfallfreier Riesenspaß für alle. Der Vorstand hat sich über die rege Teilnahme sehr gefreut.



Sommerfest der IPA Imst

Am 28. Juni 2025 verwandelte sich der Garten des Vereinsheims in Imst in einen Treffpunkt gelebter internationaler Freundschaft: Die IPA-Verbindungsstellen Imst und Saarbrücken luden gemeinsam zum Sommernachtsfest – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Die saarländischen Freunde mit dem Leiter der Verbindungsstelle Michael Zapp reisten bereits zwei Tage vor dem Fest an und nutzten die Zeit für gemeinsame Aktivitäten in der wunderschönen Bergwelt rund um Imst. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Vorsitzenden des International Executive Boards,

Martin Hoffmann, der in seiner kurzen Ansprache die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Kameradschaft innerhalb der IPA betonte. Unter den Gästen befanden sich auch der Präsident der IPA Österreich i.R. Werner Pail mit seiner lieben Gattin

Ulli sowie Vertretern der IPA-Verbindungsstellen Wörgl-Kufstein-Kitzbühel und Bozen. Freundschaft kennt keine Grenzen – weder geografisch noch kulinarisch! Die Gäste waren sich einig: Solche Begegnungen sind unbezahlbar und wiederholenswert.



Minigolfturnier der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Beim heurigen Minigolf-Turnier der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und nahmen am Turnier am Minigolfplatz in Ellmau teil. Gespielt wurde natürlich streng nach den Regeln, ein Schummeln wurde nicht akzeptiert. Im

Anschluss erfolgte die gesellige Nachbesprechung des Turniers im Lokal „Das Oachkatzi“. Die Verkündung des Tagessiegers in Form einer Preisverteilung durfte natürlich auch nicht fehlen. Es war eine gelungene Veranstaltung, die wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen werden.



Oktoberfest der IPA Vorarlberg

Die Landesgruppe Vorarlberg lädt zum gemeinsamen Feiern! Am 16. September 2025 ab 18:00 Uhr findet das Oktoberfest im Festzelt ‚Bockbierfest‘ in Frastanz statt. Unkostenbeitrag €26 inkl zwei Getränken. Highlights: Polizeimusik & „Grenzwärtige“ sorgen für Stimmung. Spontane Anmeldungen willkommen! Details: <https://vorarlberg.ipa.at>

IPA Stammtisch jeden 1. Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns zum gemütlichen IPA Stammtisch in Feldkirch im Rösslepark. Ab 19:00 Uhr kannst du dich mit anderen Mitgliedern austauschen, neue Kontakte knüpfen und bei einem entspannten Getränk den Feierabend genießen. Keine Anmeldung nötig - komm einfach vorbei!

Bleib mit uns in Verbindung:

Vergesst nicht, uns regelmäßig auf unserer Website vorarlberg.ipa.at zu besuchen.

Folgt uns auch auf Instagram: @ipa_vorarlberg

IPA Charity Fahrradtour

Tomasz Dzierg, ein polnischer Polizist und Lehrer an der Polizeiakademie Katowitz, startete im Frühjahr eine außergewöhnliche Spendenaktion für den kleinen Jaś Szekel, der an einer seltenen Hirnkrankheit leidet. Seine beeindruckende Radtour führte ihn 4.100 Kilometer durch Europa bis nach Marokko. Die Route der Solidarität führte von Polen über Deutschland und Vorarlberg durch Liechtenstein, die Schweiz

(Splügenpass), Italien, Monaco und Frankreich bis nach Spanien und Marokko. Besonders bemerkenswert: Dzierg übernachtete ausschließlich im Zelt und suchte erst am jeweiligen Zielort bei Privatpersonen um Erlaubnis, sein Zelt im Garten aufschlagen zu dürfen. Das Spendenergebnis übertraf alle Erwartungen: Insgesamt sammelte Dzierg fast **19.000 Euro** für den kleinen

Jaś. Die **IPA Vorarlberg** beteiligte sich mit **500 Euro**. Nach seiner Rückkehr übergab Dzierg die Spenden an die dankbaren Eltern. Tomasz bedankte sich im Namen der Familie bei allen Spendern und bezeichnete die Aktion als „tolles Abenteuer“. *Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie internationale Solidarität und persönlicher Einsatz konkrete Hilfe für Bedürftige schaffen können.*



IPA Ostschweiz: Familien-Grillfest begeistert Groß und Klein

Am 24. Mai verwandelte sich der Hof der Familie Schär in Schweizersholz (TG) in einen lebendigen Treffpunkt für alle Gäste. Das traditionelle Familien-Grillfest der IPA Ostschweiz lockte zahlreiche IPA Mitglieder und ihre Familien zu einem unvergesslichen Tag voller Gemeinschaft und Freude. Die Gastgeber hatten sich einiges einfallen lassen: neben köstlichem Grillgut wartete ein buntes Kinderprogramm auf die jungen Gäste. Mehrere Hofführungen boten spannende Einblicke in das Leben auf dem Bauernhof, während eine liebevoll gestaltete, selbstgebaute Candybar für süße Momente

sorgte. Den krönenden Abschluss bildete ein Bingo-Spiel, bei dem die Teilnehmer mit etwas Glück hofeigene Leckereien gewinnen konnten. Besonders beeindruckend war die Leidenschaft von Martin Schär, der sich viel Zeit nahm, um den interessierten Besuchern seine bunte Schar an Nutztieren vorzustellen. Mit sichtbarer Begeisterung erzählte er über seine Mastferkel, Red und Black Angus Rinder, Ziegenböcke und viele weitere Tiere, die den Hof zu einem echten Erlebnis für alle Generationen machten. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der

IPA-Familie, sondern zeigen auch, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse abseits des Dienstalltags sind. Das Grillfest in Schweizersholz (TG) war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.



Die Nacht der Filmmusik

Am 24. Juni fand die alljährliche Veranstaltung „Nacht der Filmmusik“ der Wiener Polizeimusik im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. Anwesend waren der Wiener Landespolizeivizepräsident Mag. Franz Eigner und viele andere Persönlichkeiten. Und auch die IPA war zahlreich vertreten: IPA Wien-LGO Michael

Güttner, der internationale IPA-Präsident Martin Hoffmann sowie Mitglieder des Vorstandes der IPA-Wien. Bei herrlichem Sommerwetter wurde den Melodien bekannter Filme gelauscht und die großartigen Darbietungen genossen. Unser Tipp: Ein Konzert der Sonderklasse, welches man unbedingt erlebt haben muss.



IPA bei der Nacht der Filmmusik
Foto © IPA Wien

Die zweite Wallfahrt der JA Wien-Josefstadt nach Mariazell

Zum zweiten Mal fand sich unser Vorstandsmitglied Jürgen Patzelt mit einer Abordnung von Kollegen der JA Wien-Josefstadt im Marienmonat Mai für die Fußwallfahrt nach Mariazell zusammen. Zahlreiche Bedienstete, Kollegen und Kolleginnen aus dem Ruhestand - plus einem Vierbeiner - traten die dreitägige Fußwallfahrt an. Nach der morgendlichen Messe in Heiligenkreuz ging es nach Kaumberg und weiter am Wiener Wallfahrerweg mit dem

Ziel Mariazell. Die Eismänner meinten es an allen Tagen gut mit den Pilgern und mit dem Segen erreichten alle Teilnehmer gesund und munter die Basilika in Mariazell. Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Singraber für das sensationelle Pilgerbrot sowie an die vielen helfenden Kolleginnen und Freunden für die Zusammenarbeit und Organisation. Na? Lust bekommen? Die nächste Wallfahrt der JA-Josefstadt kommt bestimmt.



Die Wallfahrergruppe der JA-Josefstadt
Foto © Jürgen Patzelt

Wer dabei sein will, möchte sich bitte an unseren Kollegen Jürgen Patzelt (juergen.patzelt@ipa.at) wenden!

IPA Wien beim IPA Tirol Event vertreten

Die IPA Tirol hat auch heuer wieder eine Veranstaltung ausgerichtet. Am 23. Mai begrüßte der Tiroler Landesgruppenobmann samt seinem Vorstand im Hotel Kaltschmid in Seefeld die Teilnehmer. Seitens der IPA Wien waren IKT Referent Manuel Steindl und Ehrenobmann Herbert Stammer vertreten. Nach der offiziellen Eröffnung im Casino erfolgte ein dreitägiges Vernetzungstreffen der Landesgruppen. Durch die IPA-Tirol wurde ein wirklich beeindruckendes

Rahmenprogramm geboten. Am Sonntag erfolgte ein Gottesdienst mit dem Einzug der anwesenden Standartenträger und die Präsentation der IPA-Fahnen. Unsere Standarte wurde von Manuel Steindl getragen. Danach gab es ein Mittagessen und am Nachmittag musikalische Unterhaltung, wo jeder dazu eingeladen war mitzusingen und auch mitzumusizieren. Beim Abendessen waren auch alle Tiroler Verbindungsstellen anwesend, um die dreitägige



Präsentation der mitgebrachten IPA-Fahnen in Tirol
Foto © IPA Wien

Veranstaltung gebührend ausklingen zu lassen. Die IPA Wien bedankt sich bei der IPA Tirol für die Ausrichtung dieser fulminanten Veranstaltung.

Ehrung der IPA-Wien

Am 12. und 13. Mai haben die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Treue zur IPA im Festsaal der Landespolizeidirektion Wien stattgefunden. Dankenswerterweise wurde uns der Saal vom Landespolizeipräsidenten und zugleich Schirmherren der IPA Wien zur Verfügung gestellt. Wie in den Ansprachen des LGO Michael Güttner, des Landespolizeipräsidenten Dr. Gerhard Pürstl und des Landespolizeivizepräsidenten Hofrat Mag. Franz Eigner hervorging, wurde die Festveranstaltung selbstverständlich für unsere Mitglieder organisiert. Denn: was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder! Für langjährige Treue wurden ca. 425 Mitglieder der

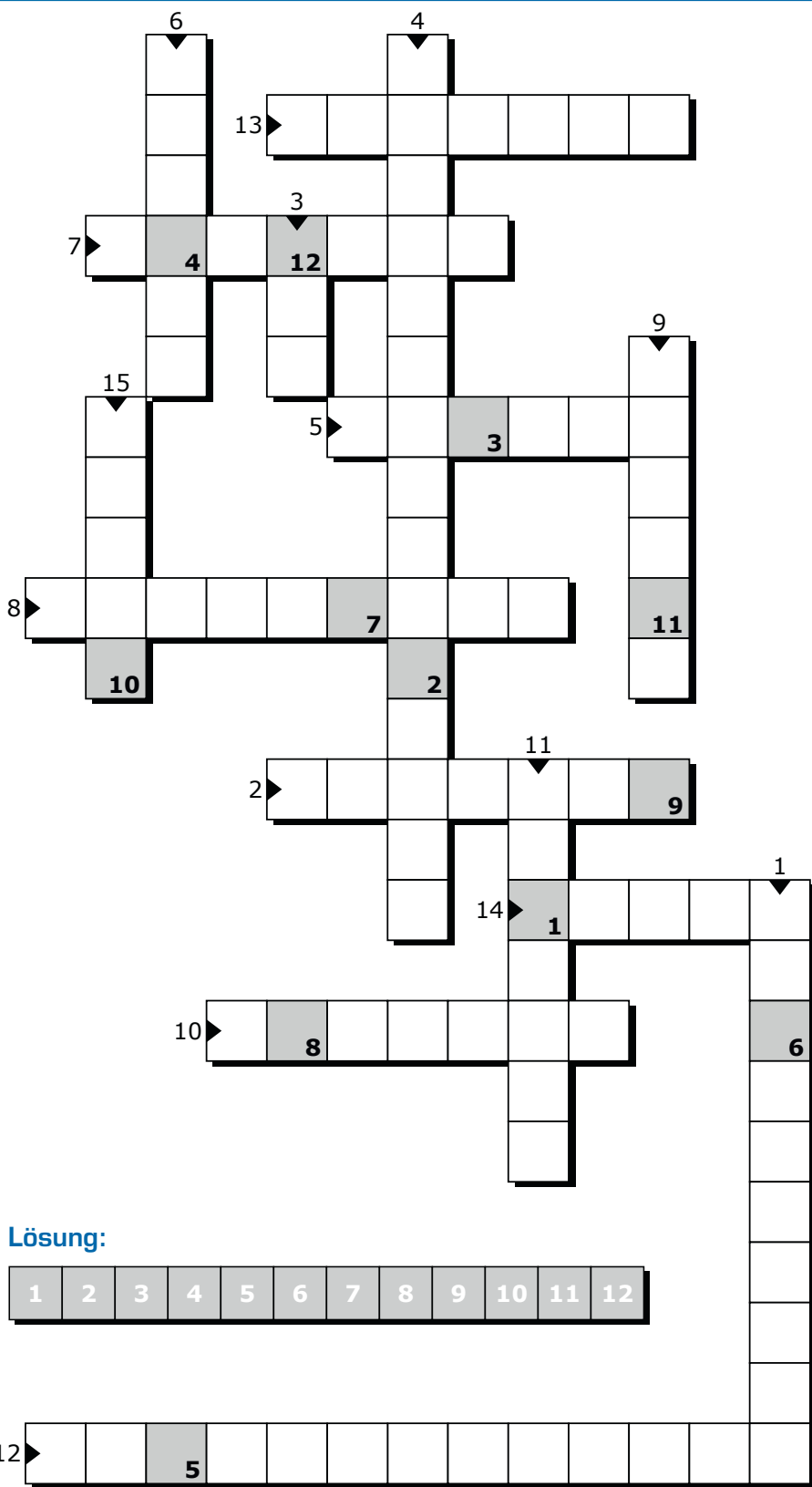
IPA Landesgruppe Wien eingeladen. Es wurden Ehrenurkunden und Anstecknadeln für das 25-, 40-, 45-, 50-, 55- und auch 60-jährige Jubiläum übergeben. Unter anderem wurde unser Ehrenobmann Herbert Stammer zur 55-jährigen Treue geehrt. Durch die Polizeimusik Wien wurde die Veranstaltung musikalisch begleitet. An beiden Tagen wurden die zahlreich im Festsaal erschienenen Gäste geehrt. Anschließend wurden alle zum Buffet und gemeinsamen Beisammensein eingeladen. Die Vorbereitungen für diese festliche Veranstaltung haben für unsere Vorstandsmitglieder bereits im Jänner begonnen. Es musste ausgewertet und Listen erstellt werden sowie die Einladungsschreiben versendet und Antwortschreiben



Landespolizeipräsident Dr. Pürstl eröffnet die Ehrungen
Foto © IPA Wien

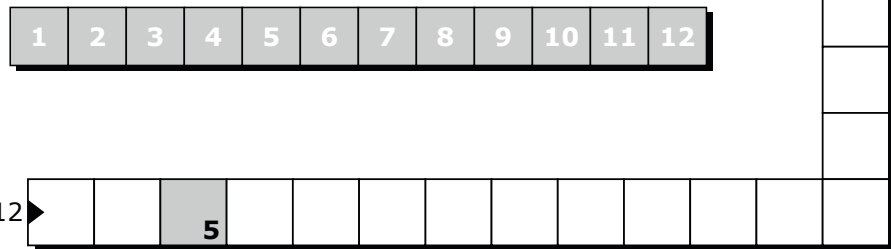
eingeordnet werden. Abschließend jedoch kann eines gesagt werden: es war eine würdige und wundervolle Veranstaltung. Und wir verneigen und bedanken uns vor so viel langjähriger Treue gegenüber der IPA!

Anlassbezogen aktualisierte Informationen - auf der Website der IPA LG Wien <https://wien.ipa.at>



1. Veranstaltung der Vbst Unterkärnten
2. Anteil an „Externen“ bei der Polizeimusik Vorarlberg
3. Dienststelle von Tochter und Enkelin des langj. Wanderwoche-Teilnehmers (Abk.)
4. Veranstaltung der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel
5. IPA Österreich ist Teil der Region ... Mid
6. Gast der LG Vorarlberg im Rahmen der Charity Radtour (Vorname)
7. IPAkademie-Kooperationspartner (Schloss ...)
8. Veranstaltung mit IPA Wien-Beteiligung (Nacht der ...)
9. Titel des Buches von R. Benda
10. Salzburger Gefängnis für Gerichtshäftlinge (Puch-...)
11. Neues Webshop-Produkt der LG Niederösterreich
12. Teilnehmende der Vbst BM-MZ beim Businesslauf (Zahl)
13. Start- und Zielort der Tour de France des Seewinkels
14. Oberösterreichische Vbst unterwegs im Burgenland
15. Teilnehmerin bei Färöer on Patrol (Vorname)

Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0699/180 35 975 - austria@ipa.at - www.ipa.at
 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kerstin Reh
 Chefredakteurin: Mag. Kathrin Rosanits
 Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Dietmar Kogler (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Clemens Längle (V), Christian Kubis (W)
 Titelbild: © Mag. Kathrin Rosanits



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
 Geschäftsführung: Mario Schulz
 Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
 Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler



Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5942 hh

Für zusätzliche Bestellungen:

6 Hefte € 15,- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Hefes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

